



Bündnis 90/Die Grünen – Kreisverband Verden

Telefon: (0 42 31) 9 82 90 71

eMail: Vorstand@gruene-kv-verden.de

Internet: www.gruene-kv-verden.de

Facebook: ww.facebook.com/Gruene.Kreisverband.Verden/

Home-Office: (0 42 33) 98 21 90

Grünes Büro: (0 42 31) 9 82 90 71

Mail: geschaeftsfuehrung@gruene-kv-verden.de

Verden, den 4. April 2020

Presseinformationen

Hallo Herr Leeske,

hiermit kommen wir Ihrer Bitte nach, Sie über die politische Arbeit der Orts- und Kreisgrünen in Corona-Pandemie-Zeiten zu informieren.

Weltweit

Die Digitalisierung mit Augenmaß, also arbeitsplatz-, daten- und privatsphärensichernd, ist Grünen schon seit Jahren ein großes Anliegen. Immerhin birgt sie die Chancen, globale Vernetzung, globale Politik und globale Hilfseinsätze ressourcen- und umweltschonender organisieren und vorantreiben zu können.

Lokal

Jetzt sind wir gezwungen, auch vor Ort den schönen Worten gute Taten folgen zu lassen. Und wir sind da schon ganz gut aufgestellt.

Mit „**grünen Wolken**“ – **Vernetzungs- und Datenaustauschplattformen** – können wir „begegnungsfrei“ und fern der datenschutzrechtlich fragwürdigen Email-Programme Daten aller Art austauschen.

Die **Vorstandsarbeit des Kreisvorstandes** haben wir vollständig in Netz verlegt. Da sich der Vorstand aus Mitgliedern aller Ecken des großen Landkreises und damit aller Ortsvereine zusammensetzt, war dieser Schritt längst überfällig. Schon lange haben wir über besser Vernetzung gesprochen. Die Corona-Pandemie mit ihrem Potential, die Weltwirtschaft lahm und andere politisch wichtige Themen auf Eis zu legen, war der Schubs, der bei uns zumindest den Stein jetzt ins Rollen gebracht hat. Kommunikation und politische Arbeitsprozesse galt es zu sichern. JETZT ist der „Dialog digital“ Realität.



Bei der zügigen Umsetzung hat uns natürlich vorstandsinterner Fachverstand geholfen. So haben wir mit Stefan Okrongli einen IT-Fachmann dabei und mit Boris Oberheitmann einen in weltweiter Vernetzung versierten (ehemaligen) Unternehmer. Mittlerweile ist der ganze Vorstand technisch gut ausgestattet – eindeutig forciert durch die aktuelle Notwendigkeit.

Die Plattform, für die sich der Vorstand entschieden hat, gehört nicht umsonst zu den Marktführern, den auch die Europaabgeordneten nutzen. Eine auch von weniger Versierten einfach zu bedienende Plattform sowie stabile Software waren das Ziel.

Sollte uns das Pandemiegeschehen also noch länger ausbremsen, werden wir wohl auch zur **Kreismitgliederversammlung** per Videochat einladen, und mit dieser Lösung brauchbare Versammlungen abhalten können.

Die **Neumitgliederversammlungen** – offen für alle Interessierten – bieten wir am 8. April auch erstmals über „Dialog digital“ an. (Siehe auch angehängte Pressemitteilung)

Überregional

Die neue Vernetzung bringt uns aber auch **niedersachsen-, bundes- und europaweit besser in den Austausch**. Während Sven Giegold, Europaparlamentsmitglied der Grünen mit Wohnsitz im Landkreis Verden, ja immer schon zum Austausch ins Netz einlud, werden jetzt auch Schulungen und Informationsveranstaltungen von allen Seiten „runtergebrochen“ auf die Kreis- und Ortsebenen. So war letzte Woche das gerade im sparkassensensiblen Verden interessante Thema „Beraten und Verkauft – Corona-Verluste durch Sparkassen- und Volksbanken-Zertifikate“ Inhalt eines Webinars von und mit Sven Giegold.

Mit dem Thema „Energie in Bürger*innenhand: Wie wir zusammen die Klimawende schaffen“ hatten in der letzten Woche Jutta Paulus (MdEP für die Grünen), Dr. Julia Verlinden (MdB) und Marco Gülte, Bündnis Bürgerenergie e.V. zu einem Webinar eingeladen, bei dem es um die Möglichkeiten für Bürger*innen auch hier vor Ort ging, die Energiewende zu unterstützen und darum, für welche Forderungen in den Parlamenten gekämpft werden muss, um die Bürgerenergie zu stärken.

Was hat das hier vor Ort mit unserer Grünen Politik zu tun?

Hochkarätige Referenten und Gesprächspartner herzubekommen ist und bleibt für kleinere Ort- und Kreisverbände ein schwieriges Unterfangen. Die Terminmöglichkeiten der Landes-, Bundes- und Europa-PolitikerInnen sind rar, und große Städte mit hoher Teilnehmerfrequenz machen bei einer Vor-Ort-Terminvergabe dann das Rennen.

Im Netz aber sind wir alle gleich (vorausgesetzt, die Leitung ist stabil). Jetzt wachsen die Möglichkeiten, fundierte Gesprächspartner erleben und sich selbst einbringen zu können – hier vor Ort im Netz. Und die Grünen sind da gut aufgestellt. WIR können richtig gute Angebote nutzen.

Auch die **Arbeit in den Landesarbeitsgemeinschaften und Bundesarbeitsgemeinschaften**, bei denen ja einige unserer Mitglieder aktiv sind, wurde ins Netz verlagert. Ein zeitsparende und ökologisch auf lange Sicht sicher sinnvolle Regelung – nicht für jeden Termin, aber doch von Zeit zu Zeit.

Ausblick auf künftige Arbeit

Gut untereinander vernetzt und gut aufgestellt in der Kommunikation werden wir also in den kommenden Wochen nicht nur das Pandemiegeschehen und sein Management begleiten und uns einbringen, wo immer wir uns einbringen können. Wir werden auch die lokalen wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise zum Inhalt unserer Arbeit machen. Noch im April werden wir uns mit unserer Europaabgeordneten Katrin Langensiepen über die Auswirkungen der Krise auf die Flüchtlinge in Griechenland und Italien austauschen und uns beraten, welche Hilfsangebote speziell Menschen mit Beeinträchtigungen jetzt benötigen – hier vor Ort. Und wir werden die derzeit auf Eis liegenden politischen Themen wie Umweltschutz, Artenvielfalt und den Umbau der Landwirtschaft wieder aufnehmen und vorantreiben. Für das Leben nach Corona.